

BAYERISCHE STAATSOOPER

Wolfgang Amadeus Mozart

Le nozze di Figaro

Opera buffa in vier Akten
KV 492

Libretto Lorenzo da Ponte
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Samstag, 11. Juni 2016
Nationaltheater

6. Abonnement Serie 16

Musikalische Leitung **Ivor Bolton**
Inszenierung **Dieter Dorn**
Bühne und Kostüme **Jürgen Rose**
Dramaturgie **Hans-Joachim Ruckhäberle**
Licht **Max Keller**
Chor **Stellario Fagone**

2015


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2015/2016

2016

BESETZUNG

Il Conte di Almaviva **Markus Eiche**
La Contessa di Almaviva **Guanqun Yu**
Cherubino, Page des Grafen **Annett Fritsch**
Figaro **Ildebrando D'Arcangelo**
Susanna, seine Braut **Tara Erraught**
Bartolo, Arzt **Alexander Tsybalyuk**
Marcellina **Heike Grötzinger**
Basilio, Musiklehrer **Ulrich Reiß**
Don Curzio, Richter **Kevin Connors**
Antonio, Gärtner, Susannas Onkel
Peter Lobert
Barbarina, seine Tochter **Leela Subramaniam**
Zwei Mädchen **Anna Rajah, Marzia Marzo**

Bayerisches Staatsorchester
Hammerklavier **Fabio Cerroni**
Chor der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: ca. 22.45 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.40 Uhr
(ca. 30 Min.)

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Bärenreiter Kassel

Die Bayerische Staatsoper dankt der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele für die großzügige Unterstützung dieser Produktion.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Ivor Bolton studierte an der Cambridge University, am Royal College of Music und am National Opera Studio in London. Anschließend war er Musikdirektor der English Touring Opera, der Glyndebourne Touring Opera und Chefdirigent des Scottish Chamber Orchestra. 1994 debütierte er an der Bayerischen Staatsoper und 1995 am Royal Opera House Covent Garden in London. Gastdirigate führten ihn u.a. nach Wien, Zürich, Frankfurt, Paris, London, New York, Amsterdam, Dresden, Leipzig, San Francisco, Buenos Aires und Barcelona sowie zu den Festspielen in Glyndebourne, Aix-en-Provence und Salzburg. 2004 wurde er Chefdirigent des Mozarteumorchesters Salzburg. Seit September 2015 ist er außerdem Musikdirektor am Teatro Real in Madrid. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *Die Entführung aus dem Serail*, *Le nozze di Figaro*, *Les Indes galantes*.

INSZENIERUNG

Dieter Dorn, geboren in Leipzig, studierte Theaterwissenschaft an der dortigen Hochschule und Schauspiel an der Max-Reinhardt-Schule in Berlin. Er inszenierte am Schauspielhaus Hamburg, am Wiener Burgtheater, an den Staatlichen Schauspielbühnen Berlin und bei den Salzburger Festspielen. Von 1983 bis 2001 war er Intendant der Münchner Kammerspiele, von 2001 bis 2011 Intendant des Bayerischen Staatsschauspiels. Er ist Mitglied der Akademie der Künste in Berlin und seit 1986 Direktor der Abteilung Darstellende Kunst der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Seine Operninszenierungen umfassen u.a. *Der fliegende Holländer* bei den Bayreuther Festspielen, *Tristan und Isolde* an der Metropolitan Opera in New York, *Der Ring des Nibelungen* an der Oper Genf sowie *La traviata* an der Staatsoper Berlin. Im Repertoire der Bayerischen Staatsoper: *Le nozze di Figaro*, *Così fan tutte*.

BÜHNE UND KOSTÜME

Jürgen Rose, geboren in Bernburg/Saale, studierte an der Berliner Akademie der Bildenden Künste. Von 1961 bis 2001 war er als Bühnen- und Kostümbildner an den Münchner Kammerspielen tätig. Ab 1970 entwarf er Opernausstat-

tungen in Wien, Hamburg, Stuttgart, Berlin, London, Paris, Mailand und New York sowie bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Von 1973 bis 2000 war er Ordentlicher Professor für Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 1996 realisiert er als Regisseur auch eigene Operninszenierungen. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Werther*, *Norma*. Bühnen- und Kostümbild u.a. für *Werther*, *Le nozze di Figaro*, *Die Zauberflöte*, *Così fan tutte*.

DRAMATURGIE

Hans-Joachim Ruckhäberle studierte Literaturwissenschaft, Geschichte und Politik. Forschungs- und Lehrtätigkeiten führten ihn an die Universität Paris VIII (St. Denis) und das Centre national de la recherche scientifique. Von 1983 bis 1993 war er Chef dramaturg der Münchner Kammerspiele. 1986 wurde er Max-Kade-Professor an der Princeton University in New Jersey, seit 1993 ist er Professor für Dramaturgie und Regie an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Zudem ist er Mitglied der Akademie der Künste Berlin. In der Spielzeit 1998/99 arbeitete er als Künstlerischer Berater und Leiter der Dramaturgie des Schauspiels Frankfurt, von 2002 bis 2011 war er Chef dramaturg des Bayerischen Staatsschauspiels. In dieser Zeit war er auch als Regisseur tätig. Als Dramaturg war er u.a. an Dieter Dorns Inszenierung *Le nozze di Figaro* an der Bayerischen Staatsoper beteiligt.

LICHT

Max Keller, geboren in Basel, erhielt seine Ausbildung zum Beleuchter am Basler Stadttheater. Nach einer Reihe von Arbeiten an verschiedenen deutschen Theatern war er Beleuchtungsinspektor der Staatlichen Schauspielbühnen Berlin. Von 1978 bis 2010 war er Leiter des Beleuchtungswesens der Münchner Kammerspiele. Er arbeitete u.a. an den Opernhäusern in Wien, Amsterdam, Brüssel, Mailand, Paris, Salzburg und Frankfurt. An der Metropolitan Opera New York gestaltete er das Licht in Dieter Dorns Inszenierung *Tristan und Isolde*. Seit 1991 ist er Professor für Lichtgestaltung am Mozarteum Salzburg. An der Bayerischen Staatsoper zeichnet er für die Lichtgestaltung von *Così fan tutte* und *Le nozze di Figaro* verantwortlich.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campiello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u.a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

IL CONTE DI ALMAVIVA

Markus Eiche studierte Gesang in Karlsruhe und Stuttgart. Von 2001 bis 2007 gehörte er zum Ensemble des Nationaltheaters Mannheim, wo er sich Partien wie Wolfram (*Tannhäuser*), Papageno (*Die Zauberflöte*) und Guglielmo (*Così fan tutte*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck* und *Don Giovanni* erarbeitete. Von 2007 bis 2010 war er an der Wiener Staatsoper engagiert. Gastengagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Mailand, Amsterdam, Berlin, Dresden, Barcelona und Stuttgart sowie zu den Festspielen in Salzburg und Bayreuth. Seit 2012 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier u.a. 2015/16: Sixtus Beckmesser (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Heerrufer des Königs (*Lohengrin*), Il Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und Ping (*Turandot*).

LA CONTESSA DI ALMAVIVA

Guanqun Yu studierte in Shandong und Shanghai und nahm an verschiedenen Meisterklassen teil, u.a. bei Renée Fleming, Carlo Bergonzi und Eva Marton. 2008 gewann sie den International Hans Gabor Belvedere Singing Competition und wurde Mitglied des Opernstudios des Teatro Comunale di Bologna. Sie gastierte an zahlreichen Opernhäusern, u.a. in New York, Los

Angeles, Peking, Parma, Valencia, Bologna, Berlin, Frankfurt und Köln. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Donna Elvira (*Don Giovanni*), Mimì (*La bohème*), Leonora (*Il trovatore*), Lucia Contarini (*I due Foscari*), Desdemona (*Otello*) und Amelia Grimaldi (*Simon Boccanegra*). Zudem ist sie als Konzertsängerin tätig, u.a. gastierte sie im Musikverein Wien. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Gräfin Almaviva (*Le nozze di Figaro*).

CHERUBINO

Anett Fritsch, geboren in Plauen, studierte an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Regelmäßige Gastengagements führten sie seither u.a. an die Oper Leipzig, das Theater an der Wien, das Teatro Real in Madrid und das Théâtre de la Monnaie in Brüssel sowie zu den Festspielen von Salzburg und Glyndebourne und den Wiener Festwochen. Seit 2009 gehört sie zum Ensemble der Deutschen Oper am Rhein, wo sie bisher u.a. als Pamina (*Die Zauberflöte*) und Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*) zu erleben war. Zu ihrem Repertoire gehören weiterhin Partien wie Adina (*L'elisir d'amore*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Mimì (*La bohème*), Marzelline (*Fidelio*), Almirena (*Rinaldo*), Donna Elvira (*Don Giovanni*) und Anne Trulove (*The Rake's Progress*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Cherubino (*Le nozze di Figaro*).

FIGARO

Idebrando D'Arcangelo, geboren in Pescara, debütierte nach seinem Gesangsstudium in Bologna 1989 als Masetto (*Don Giovanni*) in Treviso und Triest. Engagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser in Mailand, Bilbao, Rom, Wien, Los Angeles, San Diego, Berlin, London, Paris, Barcelona New York und San Francisco sowie zu den Festspielen in Salzburg und Baden-Baden. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Banco (*Macbeth*), Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Lorenzo (*I Capuleti e i Montecchi*), Bartolo (*Le nozze di Figaro*), Guglielmo/Don Alfonso (*Così fan tutte*), Dulcamara (*L'elisir d'amore*) und Colline (*La bohème*) sowie die Titelpartie in *Don Giovanni*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Escamillo (*Carmen*), Figaro (*Le nozze di Figaro*).

SUSANNA

Tara Erraught absolvierte ihr Gesangsstudium an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. Von Herbst 2008 an war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2010 gehört sie zum Ensemble. Gastengagements führten sie u.a. an die Wiener Staatsoper, an das Theater an der Wien, an die Staatsoper Hamburg, zu den London Proms sowie zum Glyndebourne Festival. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Romeo (*I Capuleti e i Montecchi*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Olga (*Eugen Onegin*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Zerlina (*Don Giovanni*), Octavian (*Der Rosenkavalier*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Prinz Orlovsky (*Die Fledermaus*), Nicklausse/Muse (*Les Contes d'Hoffmann*), Angelina (*La Cenerentola*), Despina und Dorabella (*Così fan tutte*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Rosina, Despina, Hänsel, Kathleen Scott (*South Pole*), Krista (*Die Sache Makropulos*), Susanna (*Le nozze di Figaro*).

BARTOLO

Alexander Tsymbalyuk, geboren in Odessa, schloss sein Gesangsstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt ab. Am Opernhaus Odessa gab er 2000 sein Debüt in *Eugen Onegin*. Von 2003 bis 2012 war er Ensemblemitglied der Hamburgischen Staatsoper. Er gastierte an zahlreichen Opernhäusern, darunter die Metropolitan Opera in New York, das Teatro alla Scala in Mailand, das Bolshoi-Theater in Moskau, das Royal Opera House Covent Garden in London sowie die Opernhäuser von Barcelona, Tokio, Berlin und Kopenhagen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il Commendatore (*Don Giovanni*), Colline (*La bohème*), Banco (*Macbeth*), Ramfis (*Aida*), Fafner (*Das Rheingold*), Timur (*Turandot*), Titirel (*Parsifal*) und Raimondo Bidebent (*Lucia di Lammermoor*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Sparafucile/Monterone (*Rigoletto*), Titelpartie in *Boris Godunow*, Bartolo (*Le nozze di Figaro*).

MARCELLINA

Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie im Ensemble der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 im *Ring des Nibelungen* debütierte. Zudem sang sie in den *Ring*-Produktionen in Valencia, Berlin und Aix-en-Provence/Salzburger Festspiele. 2011 debütierte sie an der Mailänder Scala in *Die Zauberflöte*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: u.a. Kunstgewerblerin (*Lulu*), Marta (*Mefistofele*), Waltraute (*Die Walküre*), Schenkwirtin (*Der feurige Engel*), Kartenaufschlägerin (*Arabella*), Mère Jeanne (*Dialogues des Carmélites*), Xenias Amme (*Boris Godunow*), Aufräumerfrau (*Die Sache Makropulos*), Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Annina (*Der Rosenkavalier*).

BASILIO

Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien hier 2015/16: u.a. Goro Nakodo (*Madama Butterfly*), Jakob Glock (*Der feurige Engel*), Oberster Richter (*Un ballo in maschera*), Il maestro di ballo (*Manon Lescaut*), L'imperatore Altoum (*Turandot*), Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*).

DON CURZIO

Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u.a. als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatso-

per Unter den Linden. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Spoletta (*Tosca*), Kunz Vogelgesang (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Vitek (*Die Sache Makropulos*), Der Haushofmeister bei Faninal (*Der Rosenkavalier*), Don Curzio (*Le nozze di Figaro*), Pang (*Turandot*), Mephistopheles (*Der feurige Engel*).

ANTONIO

Peter Lobert absolvierte nach einem Medizinstudium eine Gesangsausbildung an der Dresdner Musikhochschule. Von 2002 bis 2007 war er fest am Badischen Staatstheater Karlsruhe engagiert, von 2007 bis 2014 im Ensemble der Dresdner Semperoper. Zu seinen bisherigen Partien gehörten hier etwa Komtur (*Don Giovanni*), Colline (*La bohème*), Titurel (*Parsifal*) und Timur (*Turandot*). Seit 2014 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Er gastierte u.a. am Theater an der Wien, an der Komischen Oper Berlin, an der Staatsoper Stuttgart, am Teatro dell'Opera di Roma und an der Opéra national de Paris sowie bei den Salzburger Festspielen und bei der Ruhrtriennale. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: u.a. Alcindoro (*La bohème*), Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Theatermaschinist (*Die Sache Makropulos*), Antonio (*Le nozze di Figaro*), Henker (*La Juvive*).

BARBARINA

Leela Subramaniam, geboren in Los Angeles, studierte Gesang an der Manhattan School of Music in New York. Sie gewann verschiedene Auszeichnungen und Wettbewerbe, u.a. die Alan M. and Joan Taub Ades Vocal Competition in New York und die National Council Auditions an der Metropolitan Opera in New York. Sie sang u.a. am Opera Theatre of Saint Louis, beim Prototype Festival in New York und in Produktionen der Manhattan School of Music. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Giannetta (*L'elisir d'amore*), Angelica (*Orlando Paladino*), Pamina (*Die Zauberflöte*) sowie die Titelpartien in *Thaïs* und *Lucia di Lammermoor*. Seit der Spielzeit 2015/16 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. eine Fünfzehnjährige (*Lulu*), Contessa di Ceprano (*Rigoletto*), Taumännchen/Echo (*Hän-*

sel und Gretel), Papagena (*Die Zauberflöte*), Miss Wordsworth (*Albert Herring*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*).

ZWEI MÄDCHEN

Anna Rajah studierte an der Guildhall School of Music and Drama und am Royal College of Music in London. Am Royal College sang sie Partien wie Drusilla (*L'incoronazione di Poppea*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Prinzessin (*L'enfant et les sortilèges*) und Alceste (*Arianna di Creta*). Im Rahmen der Ryedale Festival Opera war sie als Pepik, Eule und Frosch in *Das schlaue Füchtlein* sowie als Königin der Nacht in *Die Zauberflöte* zu erleben. In Chris Roes Oper *White Star* verkörperte sie die Rolle der Emma Freeman, in Iain Burnsid's *Journeying Boys* die der Imogen. Seit der Spielzeit 2014/15 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Käthchen (*Werther*), Miss Wordsworth (*Albert Herring*), Die Schleppträgerin (*Elektra*), Mädchen Sopran Solo (*Le nozze di Figaro*), Adelige Waise (*Der Rosenkavalier*).

Marzia Marzo, geboren in Italien, nahm nach einem Klavierstudium ihr Gesangsstudium bei Amelia Felle am Konservatorium Tito Schipa in Lecce auf. 2012 sang sie die Partie der Susanna (*Le nozze di Figaro*) und 2013 Idrusa (*800, L'assedio di Otranto* von Francesco Libetta). Im Rahmen der diesjährigen Biennale in Venedig wirkte sie zudem bei der Aufführung einer Komposition von Admir Shurtai mit. Seit der Spielzeit 2014/15 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*), Echo (*Hänsel und Gretel*), Nancy (*Albert Herring*), die Vertraute (*Elektra*), Mädchen Mezzosopran Solo (*Le nozze di Figaro*), adelige Waise (*Der Rosenkavalier*).